

im Juli (also 4 Wochen später) abzuhalten, um den schlesischen Kollegen Gelegenheit zum Besuch zu geben. Den genauen Tag und was nötig ist, geben wir später bekannt. Da mit dieser Tagung eine Ausstellung verbunden werden soll, bitten wir, Anmeldungen an unsere Geschäftsstelle zu richten, bis in Posen selbst ein Ausschuss eingesetzt ist. Es ist bisher im Osten noch nichts Derartiges veranstaltet worden, und rechnen wir deshalb auf rege Beteiligung.

Uhrmacherschule Glashütte. Die Prüfung und der Schluss des Schuljahres findet am 21. April, vormittags 9 bis 12 Uhr, statt. Wie bisher üblich, wird eine Ausstellung der Arbeiten und Zeichnungen stattfinden. Wir bitten Kollegen, welche dafür Interesse haben, sich an dem Tage mit uns in Glashütte einzufinden.

Geschäftsjubiläum. Am 18. März waren es 50 Jahre, dass der in weitesten Kollegenkreisen Deutschlands bekannte und geehrte Kollege Jul. Hertzog in Görlitz sein Geschäft gründete, welches heute, auf bedeutender Höhe stehend, von seinem Sohne geleitet wird. Wir haben schon direkt gratuliert, bringen aber gern auch an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch zum Ausdruck. Möge es unserm verehrten Jubilar vergönnt sein, noch recht viele Jahre die Früchte seiner Arbeit in Ruhe zu genießen.

Silberhochzeit. Am 10. April feiert Herr Kollege Wilde, Beeskow in der Mark, seine silberne Hochzeit. Der in Berliner Kollegenkreisen wohlbekannte Kollege hat immer mit Eifer für unsere Bestrebungen gearbeitet; wir danken ihm herzlichst dafür und wünschen ihm und seiner Gattin an dem Ehrentage recht viel Glück und Segen auch für die noch folgenden Jahre.

Endlich gefasst. Beim Schmuggeln von Saccharin wurde an der badischen Grenze der Uhrmacher (?) und Versandgeschäftsbesitzer Titscher gefasst. Die unlautere Konkurrenz wurde seit Jahren von den badischen Uhrmachern schwer empfunden; da es nie gelang, den Hausierern, welche im Auftrage T.'s herumreisten, irgend etwas nachzuweisen. Die Sucht nach grossem

Gewinn auf einen Schlag hat nun die Veranlassung zu einem grossen Saccharinschmuggel gegeben. Das ging eine Weile gut, bis jetzt die Behörde dahinter kam und Titscher und Genossen festsetzte. Damit wird auch das Geschäft des T. sein Ende haben, zur Freude unserer badischen Kollegen. Der Krug geht so lange zu Wasser — bis er bricht.

Papierkorbofferten. Nach längerer Pause müssen wir heute einmal wieder diese Rubrik einsetzen. Es betrifft die Firma Konrad Geyer, Nürnberg, die es nicht lassen kann, den Uhrmacher durch Bekanntgabe der Einkaufspreise an das Publikum zu schädigen. Der Gipfel aber ist es, wenn die Firma auf besonderem Zirkular, welches dem Katalog beiliegt, sagt, die Bruttopreise verstehen sich mit einem Rabatt von 50 Prozent netto, dass also jede Uhr genau die Hälfte netto kostet, wie im Buch angegeben, also: „der Wecker Nr. ? auf Seite 1 mit 3 Mk. angesetzt, kostet in Wirklichkeit nur 1,50 Mk. netto.“ Also so taxiert die Firma den Uhrmacher; sie meint wirklich, dass es nötig sei, das Exempel, fertig ausgerechnet, jedem vor Augen zu halten. So sehen die Bestrebungen aus, den Stand zu heben. Kollegen, seid auf Eurer Hut!

Zur Beachtung für die Innungen. Wir machen darauf aufmerksam, dass wir Lehrbriefe, auf Leinwand aufgezogen, in Leinendecke zum Preise von 50 Pfg. abgeben. Wir bitten, recht regen Gebrauch von dieser Vergünstigung zu machen. — Ferner weisen wir auf unsere sonstigen Drucksachen, wie Einwickelpapier und Garantieschein, hin.

Arbeitsmarkt. Wir machen auf die der heutigen Nummer beiliegenden Karten aufmerksam. Diese Karten sind aufzubewahren und bei Bedarf zu benutzen. Es ist Ehrenpflicht, unseren Arbeitsmarkt in erster Linie zu berücksichtigen. Die Inserate werden völlig kostenfrei aufgenommen.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacherinnungen und -Vereine.

Aug. Heckel, Vorsitzender.

Kassenbericht des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1910.

Einnahme.

Ausgabe.

		Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
1910 Januar bis Dezember	Kassenbestand am 1. Januar 1910	184	82	1910 Januar bis Dezember	Beitrag für die Schule in Glashütte	1300	—
	Mitgliederbeiträge	5081	—		Reisekosten	680	10
	Journalanteil pro II. Semester 1909				Miete 1909/10	300	—
	„ „ I. „ 1910	1028	88		Entschädigung an den Vorstand	2600	—
	Drucksachen	254	30		Portoauslagen	107	91
	Tagegelder	36	—		Drucksachen	36	—
	Zinsen pro 1910	42	—		Prämien, Spenden usw.	61	25
	„ „ „ für Bankguthaben	11	25		Schreibmaschinentisch	19	—
			Alte Schuld an Herrn Freygang	202	40		
			Regal	36	—		
			Verschiedenes und Schreibhilfe	284	15		
			Rechnungen für Waren	78	03		
			Bankeinlage	61	25		
			Kassenbestand am 31. Dezember 1910	872	16		
	Summa:	6638	25		Summa:	6638	25

Einnahme.

Unterstützungskasse.

Ausgabe.

		Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
1910 Januar bis Dezember	Bankguthaben am 1. Januar 1910	1599	11	1910 Januar bis Dezember	Unterstützungen	125	—
	Effektenbestand am 1. Januar 1910	400	—		Bankbestand am 31. Dezember 1910	1533	25
	Zinsen pro 1910 aus Bankeinlage	52,64	—		Effektenbestand am 31. Dezember 1910	400	—
	„ „ „ „ Effekteneinlage	14,—	66		Barbestand am 31. Dezember 1910	7	50
	Summa:	2065	75		Summa:	2065	75